



Abb. 924. Nord-deutsche Versicherungs-Gesellschaft, Fletanfront.

Nord-deutsche Versicherungs-Gesellschaft, Alterwall 12, erbaut 1908/09 von den Architekten Emil Schaudt, B. D. A., und Emil Janda. Das Haus dient den Zwecken der Gesellschaft. Das Gebäude besitzt außer dem Untergeschoß noch einen Tiefkeller, der an der Straßenseite Kleiderschränke für etwa 300 Beamte, in der Mitte die Heizungs- und Maschinenanlage und an der Wasserseite die Steindruckerei der Gesellschaft enthält. Da der Wasserspiegel des Flets bedeutend tiefer liegt als die Straße, konnte die Druckerei gut belichtet werden. Die Fenster sind hier nach Art der Schiffsfenster mit Gummidichtung und Flügelschrauben versehen. Die Direktionsräume, der Sitzungssaal und das Treppenhaus sind reich ausgestattet. Die Straßenseite besteht aus einem Sockel aus poliertem Kalkstein und Oberbau aus Lautereckener Sandstein, die Fletseite aus roten schlesischen Handstrichsteinen und Eisenklinkern auf Granitvorsetzen. Die Baukosten betragen rund eine Million Mark, einschließlich der besonderen Innenausstattung.

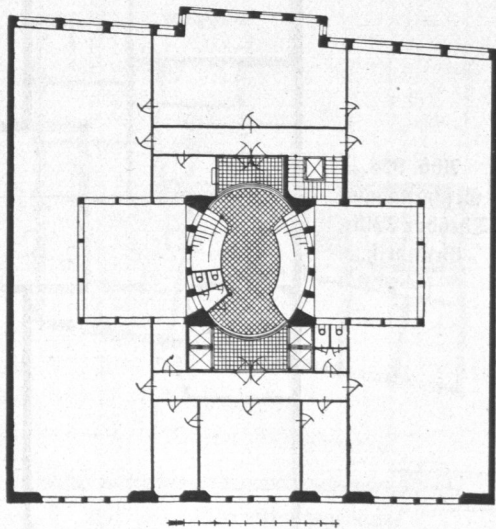


Abb. 925. Nord-deutsche Versicherungs-Gesellschaft, Grundriß.